



# Erfolgsfaktor persönliche Begleitung



# Welche Maßnahme o. Ausbildung passt?

## Plan A, Plan B, Plan C



Erfolg braucht langen Atem und hat viele Mütter+ Väter



**will, dass Sie erfolgreich sind**

- **Azubis** in und durch eine Ausbildung begleiten, gezielte Workshops, Sprache üben im Gespräch
- **Pat\*innen** schulen, informieren, unterstützen, ggf. Moderation eines Klärungsgesprächs
- **Betriebe** unterstützen mit gezielten Infos, Vermittlung von Bewerber\*innen,



# bietet Azubis:

- Unterstützung bei der Suche einer Weiterbildung und eines geeigneten Ausbildungsplatzes
- Eine/n „AusbildungsPaten/Patin“; Hilfe zur Selbsthilfe, regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe
- 1 x im Monat ein Treffen mit den anderen Azubis, um sich gegenseitig Tipps und Hilfe zu geben
- Nachhilfe und Unterstützung bei Schwierigkeiten mit dem Betrieb, der Berufsschule oder Ämtern



# bietet Betrieben

- Vermittlung von geeigneten Bewerber\*innen ggf. Hintergrundinformationen zum Ausländerrecht, Aufenthaltsstatus, EQ etc.
- Unterstützung durch Azubi-Workshops z.B. Azubi Rechte und Pflichten, Kommunikations-training, Umgang mit Prüfungsstress
- ggf. Moderation von Konfliktgesprächen

# bietet Patinnen und Paten

- Klärung von Erwartungen, Motivation, Rolle
- Sensibilisierung für kulturelle Brillen
- Informationen: wo gibt es was?!
- Kollegiale Beratung, Fallbesprechungen
- Zuarbeit im Blick auf Ämter jeder Art
- Ggf. Moderation, wenn Kontakt „stockt“
- Wertschätzung für das Engagement

- **Video**

- **Patin berichtet**

# Faktoren für erfolgreiche Patenarbeit

- Viel Geduld; Dranbleiben
- Wertschätzendes Interesse, Ermutigung
- Von sich selbst/ eigenen Wahrnehmungen absehen können
- Klare (Gesprächs-)Regeln
- Eingebunden in Projekt/ Einrichtung, Unterstützung/ Impulse durch HAM
- Integrationskompetenz stärken durch interkulturellen Austausch/ Trainings
- Kooperation mit Netzwerken, kurze Wege



# Herausforderung für Projektleitung

- Ehrenamtliche so zu begleiten, dass einerseits selbstbestimmte Gestaltung möglich ist, aber andererseits auch eine Qualitätssicherung gewährleistet wird.
- EAM zu ermutigen, ggf. Wege aus Sackgassen aufzeigen, ggf. Konfliktlösungsgespräche führen
- An die Grenzen stoßen Paten natürlich, wenn das Gegenüber von psychischen Problemen überfordert wird oder der Aufenthalt akut gefährdet ist und da stoßen auch wir an Grenzen, aber durch gute Vernetzung, gibt es Gott sein Dank „kurze Wege“, die manchmal helfen (Familienzusammenführung, Umzug, etc.)
- Gesellschafts-Politische Rahmenbedingungen:  
Lange Phasen aufenthaltsrechtlicher Unsicherheit,  
Ein Problem ist z.B.: Beratung gegen die innere Überzeugung, nur damit der Aufenthalt halbwegs gesichert werden kann (Mathematiker – Fachlagerist)
- Netzwerke aufbauen; Lobbyarbeit betreiben, um Strukturen zu verbessern

**Nicht nur über Azubis reden,  
sondern sie reden lassen**

Ein Text von Seifullha A.